

KW7-149 Stadtentwicklung

Antragsteller*in: Ingrid Landau (KV Düsseldorf)

Text

Von Zeile 148 bis 149 einfügen:

der Stadtentwicklung mitgedacht werden. Damit können vorhandene Räume geschützt und im Rahmen von Planungsprojekte auch neue Räume geschaffen werden. Für neue Kulturbauten, z.B. das Fotoinstitut, das wir gerne in Düsseldorf haben möchten, darf auf keinen Fall ein Eingriff in ein anderes Kultur- und Gartendenkmal, den Hofgartengarten, stattfinden, auch nicht, wenn es sich um die Verlagerung eines Betriebshofes in einen anderen Teil des Gartendenkmals handelt.

Von Zeile 175 bis 176 einfügen:

offene Treppe zum Untergeschoss sehen wir sehr kritisch. Die vorhandenen alten Bäume müssen erhalten werden. Der Platz muss in seiner Gänze öffentlich bleiben.

Von Zeile 178 bis 180 einfügen:

Hau-Ruck-Planung gestoppt und ein transparentes Verfahren mit Beteiligung der Bürger*innen durchgesetzt. Nach wie vor sehen wir die Notwendigkeit eines solchen Veranstaltungsraumes sehr kritisch. Nur wenn die Vorgaben des Natur- und des Artenschutzrechtes sowie die Belange des Lärmschutzes strikt berücksichtigt, die